

Inhalt

Vorbemerkung	9
I. Einleitung: Das Unbehagen an der modernen Kultur	13
1. Fragmentierung und Erlösung	13
2. Die Eigenart der ästhetisch-literarischen Moderne	36
3. Zum Gegenstand der vorliegenden Untersuchung .	59
II. Die Umwertung der Werte	77
1. Die »Generation von 1890« und die Anfänge der soziologischen Nietzsche-Rezeption in Deutschland	77
2. Die »kopernikanische Wende« innerhalb der Kultur- und Moralphilosophie	102
3. Zur Soziologie des »Ressentiments« und des »asketischen Ideals«	126
4. Die Genesis des »kapitalistischen Geistes« als moderner »Sklavenaufstand in der Moral«	158
III. Die ästhetische Wiederverzauberung der Welt	178
1. Wechselwirkungen zwischen Kunst- und Kulturgeschichte um 1900	178
2. Von der »soziologischen Ästhetik« zum Gesamtkunstwerk der Moderne	203
3. Zur Rolle des Kunstgewerbes innerhalb einer »ästhetischen Nationalökonomie«	232
4. Die »Soziologie der Cultur-Inhalte« im Spannungsverhältnis zwischen Materialästhetik und Kunstreligion	242
5. Die Aufhebung der Kunst in einer neuen gemeinschaftsstiftenden Lebenspraxis	270

iv. Die Rehabilitierung der Liebe	280
1. Zur Genealogie der modernen »Geschlechterfrage«	280
2. Männliche Wissenschaft und »weibliche Kultur« ..	292
3. Die Kulturwerte des asketischen Protestantismus und die »Neue Ethik«	315
4. Mystik und Erotik	345
5. Geselligkeit und Koketterie	380
 v. Die Krise der Wissenschaft und die Suche nach einer neuen Kultursynthese	392
1. Die »Ideen von 1914« und der Erste Weltkrieg ...	392
2. Die »geistige Revolution« in der Wissenschaft	420
3. Wissenssoziologie als Einheit von Kultur- und Realsoziologie	458
4. Erkennen als »freischwebender Prozeß«	492
 Literatur	541